JAHRES BERICHT 2022

30 JAHRE

AZB ALTERSZENTRUM BREITENBACH

AZB_JB22.indd 1 24.05.23 14:27

30
JAHRE

EDITORIAL

Von Susanne Koch Hauser
Gemeindepräsidentin Erschwil,
Kantonsratspräsidentin 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

«Haben Sie heute schon gelacht?» – eine Frage, die wir uns und unseren Mitmenschen mehrmals am Tag stellen sollten! Wir alle haben unseren Tagesablauf, unsere Routine und sind darin manchmal so gefangen, dass wir es nicht zum Lachen finden. Und genau deshalb: Vergessen wir nicht zu lachen!

Ich stelle mir vor, dass Sie, liebe Bewohnerin, lieber Bewohner des AZB, ein angenehmes, umsorgtes Zuhause im AZB oder JEKA-Haus gefunden haben, auch wenn die Eine oder der Andere wahrscheinlich viel lieber in Ihrem gewohnten Daheim geblieben wäre.

Ein schwieriger Schritt, der von Ihnen und Ihren Angehörigen eine Flexibilität und eine Anpassung an Neues einverlangt. Aber Sie sind nicht alleine, wir alle – auch ich – werden uns mit diesem Schritt auseinandersetzen müssen.

Ich wünsche mir darum sehr, dass Sie in diesem anderen Daheim trotz oder gerade wegen dem Alter noch öfters etwas zu Lachen haben. Vielleicht haben Sie sogar die Gabe, bei anderen ein Lächeln oder ein Lachen hervorzaubern zu können.

Versuchen Sie es doch gleich, liebe Leserin, lieber Leser – denken Sie an einen lustigen Moment, an eine Situationskomik. – Spüren Sie die Veränderung? Während ich das schreibe, denke ich zurück, wie ich mit etwa 6 Jahren bei meiner Grossmutter in den Ferien war. Um 18 Uhr gab es jeweils im Schwarzweiss-Fernseher Dick und Doof, meiner Grossmutter sind damals vor lauter Lachen die Tränen geflossen!

Liebe gute Geister des AZB in Pflege, Küche, Reinigung, Aktivierung – vielen Dank, dass Sie sich für diese Tätigkeit entschieden haben und unsere Bewohnerinnen und Bewohner umsorgen. Wie wir alle wissen, eine herausfordernde Arbeit, die mit dem Fachkräftemangel von Ihnen sehr viel abverlangt. Ich hoffe, dass Sie die wichtige Anerkennung Ihrer Leistungen erhalten, und dass trotz der vielfältigen Aufgaben das Lachen auch hier nicht zu kurz kommt.

Lachen kann nachgewiesenermassen Schmerzen lindern. Lachen beugt Herzinfarkten vor, hält Arterien in Schuss, verbrennt Kalorien, verbessert die Lungenfunktion bei Menschen mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung und Lachen verhilft zu Glücksgefühlen!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser einen schönen Sommer voller lächelnder Momente, und wenn es einmal nicht so gut geht oder etwas schief läuft – versuchen Sie es wegzulächeln.

LEBENSFREUDE

Wally Allemann, Vorstandpräsidentin

Für den Jahresbericht 2023 haben wir das Thema «Lebensfreude» ausgewählt. Ich hoffe, es geht allen Verfassern und Verfasserinnen eines Beitrages so wie mir – schön, wenn über die Freuden eines vergangenen Jahres berichtet werden darf.

Doch was beinhaltet Lebensfreude? Gemäss Wikipedia ist Lebensfreude das subjektive Empfinden der Freude am eigenen Leben. In der Literatur findet sich der Begriff oftmals kombiniert mit weiteren erstrebenswerten positiven Attributen, wie Selbstbewusstsein, Vitalität, Optimismus, Kreativität und Glücklichsein. Alle diese Attribute lassen sich gut mit dem Geleisteten in unserem Haus in Verbindung bringen.

Vitalität: Immer, wenn ich im AZB bin, kann ich die Lebendigkeit, die lebhafte Energie, das riesengrosses Engagement aller Mitarbeitenden förmlich spüren. Lachende Gesichter, ein freundliches Grusswort und am wichtigsten, ein liebvoller Umgang mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen fallen mir stets besonders auf. Voller Vitalität erlebe ich auch das Team in unserem Restaurant. Mit viel Freude und Freundlichkeit werden unsere Gäste professionell bedient.

Optimismus

Auch, wenn von Seiten des Kantons Gelder gekürzt werden, (was schwierig zu verstehen ist, denn positive Jahresabschlüsse werden mit Kürzungen «bestraft») geht der Optimismus seitens der Geschäftsleitung und des Vorstandes nicht verloren. Es wird aktiv nach Lösungen gesucht. Lösungen, welche die Qualität der

«ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN, MAN MUSS AUCH ANWENDEN. ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN, MAN MUSS AUCH TUN»

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

täglichen Arbeit nicht beeinflussen. Voller Optimismus und grosser Kompetenz erlebe ich auch das Pflegeteam unter der Leitung von Herrn Jörn Weidner. Jeder Arbeitstag bringt neue Herausforderungen mit sich. Seien es plötzlich auftretende Probleme eines Bewohners, einer Bewohnerin oder ein Neueintritt, welchem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass wir glücklicherweise von einem konstanten Team sprechen können und unsere Lernenden nach ihrem Berufsabschluss gerne bei uns weiterarbeiten.

Kreativität

Hier gibt es zwei grosse Themen zu erwähnen. Sicher fällt jedem Besucher, jeder Besucherin in unserem Haus auf, dass stets jahresgerecht und mit viel Liebe dekoriert ist. Sei es auf den Stationen, im Restaurant, im Eingangsbereich oder im Garten. Dies ist dem Team von Frau Marianne Borer (Aktivierung) sowie dem Team von Frau Anika Freudiger (Infrastruktur und Dienstleistungen) zu verdanken. Viel Kreativität wird auch in der Küche umgesetzt, dies unter der Leitung von Herrn Christian Trambetzki und seinem Team. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden gesund und abwechslungsreich verpflegt, besonders wichtig, die Nachspeise!

Grosse Kreativität wurde auch an unserer Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen gezeigt. Es wurde mit Vertretern, Vertreterinnen der Gemeinden des Zweckverbandes und mit der Öffentlichkeit gefeiert. Auch gab es ein großartiges Fest für alle Angestellten. Dieses besondere Fest wurde von Vertretern aus dem Vorstand, der Geschäftsleitung und von Mitarbeitenden des Hauses organisiert. An dieser Stelle an alle Beteiligten ein riesengrosses Dankeschön! Es bleiben viele schöne, unvergessliche Erinnerungen.

Selbstbewusstsein

Selbstbewusst arbeiten wir auch an der Zukunft. Nach dem sehr erfolgreich abgeschlossenen Projekt «JeKa-Haus», starteten wir unser neues Vorhaben, «Vision 25» Eine kleine Arbeitsgruppe befasst sich nun mit einem neuen Vorhaben. (Konkretes dann im Jahresbericht 2023) Dem Vorstand ist es sehr wichtig, zukunftsorientiert zu denken, zu planen und schlussendlich zu Handeln. Immer mit dem Fokus auf die uns anvertrauten Menschen. Eines unserer grossen Ziele sind Einzelzimmer für alle Bewohnerinnen und Bewohner.

30 JAHRE

Glücklich sein

Zusammenfassend darf ich zum Ausdruck bringen, dass viele glückliche Menschen im AZB anzutreffen sind. Dazu gehöre auch ich! Ich freue mich stets auf die Vorstandssitzungen. Wir sind ein gut eingespieltes, engagiertes Team. Rechnung 2022 und Budget 23 waren zwei grosse Themen und natürlich auch unser Jubiläumsfest. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen und Kolleginnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen herzlichst für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Hier sei auch erwähnt, dass ich stets ein offenes Ohr für Verbesserungsvorschläge oder konstruktive Kritik habe.

Auch bedanken möchte ich mich bei den Zweckverbandsgemeinden für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind stets bestrebt als finanziell unabhängiges Unternehmen zu funktionieren, damit die Gemeinden nicht belastet werden müssen.

Von ganzem Herzen möchte ich mich auch bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise Gutes tun für das Wohlergehen unserer Bewohner und Bewohnerinnen.

«AUFGABE DES LEBENS, SEINE BESTIMMUNG IST FREUDE. FREUE DICH ÜBER DEN HIMMEL, ÜBER DIE SONNE, ÜBER DIE STERNE, ÜBER GRAS UND BLUMEN, ÜBER TIERE UND MENSCHEN.»

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

30

Jahre ist das AZB mittendrin und schafft Lebensqualität, als Lebensmittelpunkt für ältere Menschen, als Arbeitsort für engagierte Mitarbeitende, als Gastgeber im Restaurant, als Förderer für regionale Kunst.

17

Lernende werden in vier verschiedenen Berufen ausgebildet. Ausbildungsberufe: Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Assistent/in Gesundheit und Soziales, Koch/Köchin, Hotellerieangestellte/r.

133.50

MWH Strom (oder 133'500 KWH) produzierte das AZB mit 420 Solarpanels.

21

moderne, altersgerechte Wohnungen bieten wir im JeKa-Haus an.

5

Bilderausstellungen fanden im Kulturforum statt.
Erna Hofmann/Breitenbach,
Emil Simonetti/ F- Leymen,
Yannick Brem »Cubrix»/ F-Besançon,
Martin Staub/ Kleinlützel,
Barbara Piatti/ F-Neuvy en Sullias.

187

Tage Zivildienst wurden von vier verschiedenen Zivis im AZB geleistet.

50

Sitzplätze gibt es nun im neuen lauschigen Pavillon, für Stehapéros bietet das Pavillon Platz bis 80 Personen.

158.00

CHF kostete die Pflege und Betreuungstaxe im Einzelzimmer für einen Bewohner aus dem Kanton Solothurn.

46

Mitarbeitende hatten ihren Wohnsitz in einer unsere Trägergemeinden.

76

Vollzeitstellen beschäftigte das AZB am 21.12. 2022 (62 Frauen,16 Männer). Die Vollzeitstellen sind verteilt auf 106 Mitarbeitende.

25'334

Belegungstage verzeichnete das AZB im Berichtsjahr.

84

Jahre betrug der Altersdurchschnitt unserer Bewohnenden.

35/36

Austritte und Eintritte verzeichneten wir bei unseren Bewohnenden.

1

Mitarbeiter konnte Im Jahr 2022 zusammen mit dem AZB sein 30jähriges Firmenjubiläum feiern.

487

Aktivierungs-Einheiten wie Werken, Jassen, Handarbeit, Fudokan-Karate uvm. wurden angeboten und durchgeführt. Dazu kamen noch 25 grössere Anlässe wie Tagesausflüge, Plausch fischen, Konzerte etc.

30 JAHRE– EINE RUNDE SACHE!

Heinz Zenhäusern, Geschäftsführer

Die Pandemie verliert ihren Schrecken die Erkrankungen werden seltener und weniger gefährlich, die Normalität kehrt in den Alltag zurück; Lebensfreude herrscht!

Die nächste Hiobsbotschaft lässt aber nicht lange auf sich warten, Kriegsausbruch in der Ukraine. Das Unvorstellbare ist eingetroffen und wir alle sind tief betroffen.

Zum Glück können wir aber im Jahresrückblick auch über erfreuliche Sachen berichten. Anfangs Juni konnten wir an drei Anlässen, «30 Jahre AZB mittendrin» feiern. Am 2. Juni feierten wir mit geladenen Gästen, liessen 30 Jahre Revue passieren und stiessen auf eine erfolgreiche AZB Zukunft an. Am 4. Juni konnten wir bei prächtigem Wetter ein gelungenes Jubiläumsfest feiern, vom Schülerchor und der Karatevorführung über die Food-Meile bis zum Holz-Künstler mit seiner Kettensäge hat alles gepasst. Der sehr grosse Publikumsaufmarsch hat gezeigt, dass das AZB auch nach 30 Jahren nicht an Attraktivität verloren hat.

Unsere Bewohnenden und Mieter schätzten sehr, dass das Leben 2022 wieder seinen «normalen Lauf» nahm. Ausflüge konnten wieder gemacht werden, Konzerte und Theater fanden wieder statt und Besuche konnten wieder spontan und unkompliziert erfolgen.

«ES GIBT VIELE WEGE ZUM GLÜCK. EINER DAVON IST AUFHÖREN ZU JAMMERN.»

ALBERT EINSTEIN

Ein omnipräsentes Thema war im Berichtsjahr der Fachkräftemangel. Ein Problem, dass in den Pflegeberufen schon seit längerer Zeit bekannt ist. Inzwi-

schen ist der Fachkräftemangel aber quasi in allen Berufsgruppen ein Thema das uns beschäftigt. Das AZB setzt alles daran ein attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu sein und somit heute die Fachkräfte von morgen selber auszubilden. Um ein interessanter Arbeitgeber zu sein, müssen wir uns fragen wie die Zukunft unserer Institution und unserer Branche aussieht. Ein attraktives, spannendes Zukunftsbild wirkt auf Mitarbeitende und zukünftige Mitarbeitende anziehend und motivierend. Damit unser Betrieb auch in Zukunft genügend gut ausgebildete Mitarbeitende findet, ist es wichtig, dass diese an einer herausfordernden Entwicklung, die den Bewohnenden, Mietern und Gästen nützlich ist und ihre Lebensqualität verbessert, mitarbeiten können.

Deshalb arbeiten wir daran :

- die Lebensqualität unserer Bewohnenden zu verbessern
- Kunden und Gäste zu haben die gerne wiederkommen
- realisierbare Zukunftschancen umzusetzen
- exzellente Mitarbeitende zu haben die gerne kommen, bleiben und sich engagieren
- Lebensfreude zu verbreiten.

«WENN DIE ARBEIT VERGNÜGEN IST, WIRD DAS LEBEN ZUR FREUDE.»

An dieser Stelle möchte ich allen danken die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2022 für das AZB ein erfolgreiches Jahr wurde; insbesondere allen Mitarbeitenden, Bewohnenden, Angehörigen Mietern und Gästen. Aber auch den Vorstandsmitgliedern und den Delegierten die mit ihren strategischen Entscheidungen die Basis für erfolgreiche Arbeit legen.

ESSEN IST LEBENSFREUDE

Christian Trambetzki , Küchenchef

Schon George Bernard Shaw hat gesagt:

«KEINE LIEBE IST AUFRICHTIGER, ALS DIE ZUM ESSEN»

Diese Aussage kann ich nur unterstützen. Essen soll nicht nur lebenserhaltend sein, sondern soll Spass machen, Freude bringen und Menschen zusammenführen. Nach dieser Devise kochen auch wir im AZB/Restaurant Zäni. Auch die Fasnacht bringt Menschen zusammen, vermittelt Spass und Lebensfreude, mit unseren beliebten, hausgemachten Schenkeli, kommt auch noch der Genuss ins Spiel.

30 JAHRE

Unser Schenkeli-Rezept

Ergibt ca. 13 Stk. à 60 g

Zutaten

- 3 Eier
- 170 g Zucker
- 370 g Mehl
- 70 g Butter
- 7 g Backpulver (1TL)
- 0.8 g Salz (1/4 TL)

Zubereitung

- Eier, Zucker, Salz und Butter gut verrühren
- Backpulver und Mehl nach und nach untermischen
- Den Teig in ca. 60 g schwere Stücke portionieren und zu der klassischen Schenkeliform rollen
- In heissem Öl ausbacken und auf einem Küchenpapier abtropfen lassen
- Mit Puderzucker bestreuen

FREUDE UND NOT

Jörn Weidner, Leitung Pflege und Betreuung

Das Jahr 2022 brachte nach der durchlebten Krisenzeit mit all seinen Facetten eine Menge Lebensfreude in das AZB.

Was die erste Jahreshälfte besonders prägte, war sicher die intensive Vorbereitung, Planung und Durchführung des 30. Jubiläums.

Nebst den alltäglichen Aufgaben, welchen wir uns im Bereich der Pflege und Betreuung widmeten, haben wir in einer OK-Arbeitsgruppe intensiv an dem Programm der grossen Jubiläumsfeier, des Bewohnerfestes und des Mitarbeiterfestes gefeilt und studiert. Das Ziel aller Beteiligten war es hier, möglichst viel Lebensfreude im AZB zu wecken.

Als sich die Feierlichkeiten dann im Juni näherten, wurden das AZB mit mehreren grandiosen Anlässen und sehr viel externem Publikum belohnt. Rückblickend haben wir unsere Aufgabe voll und ganz erfüllt und ein unvergessliches Jubiläum feiern und uns als AZB positiv präsentieren können.

Nebst diesen Festlichkeiten gab es aber auch für mich persönlich viele Situationen, welche mich im Nachgang geprägt haben.

So stand bereits im Februar 2022 fest, dass es im Pflegekader aufgrund von Pensionierungen diverse Wechsel geben wird.

Ein Wechsel in der Ebene der Abteilungsleitungen geht naturgemäss mit einer gewissen Unsicherheit bei den Mitarbeitenden einher und kann bei schlechter Planung und Struktur zu sehr viel «Unruhe» und zu einem Qualitätsverlust führen, was es zu verhindern galt.

Hier freut es mich im Nachgang sehr, dass wir die Leitungsstellen auf dem Wohnbereich 2 mit eigenen jungen und hochmotivierten Mitarbeitenden besetzen konnten, welche sich innert kurzer Zeit sehr gut in ihre neue Aufgabe einarbeiten konnten.

Zusätzlich haben wir mit Marc Salvisberg eine ausgezeichnete Führungsperson gewinnen können, welche seine fachlichen Qualitäten als auch sein Führungs-Know-how seit August 2022 als Co-Leitung auf dem Wohnbereich 1, zusammen mit Sandra Christ und als Stv. Leitung Pflege & Betreuung unter Beweis stellt.

Was die Lebensfreude in meiner Funktion immer wieder etwas reduziert, ist der Fakt, dass wir zunehmend grössere Probleme im Bereich des Fachkräftemangels verspüren. Insbesondere im Bereich der Pflege fehlen uns bereits zum jetzigen Zeitpunkt mehrere tausend Fachkräfte schweizweit.

Nach der wuchtigen Annahme der Pflegeinitiative, welche im November 2021 vor das Volk gebracht wurde, stellte sich für mich nun die Frage: wie weiter? Leider spüren die Spitäler und Pflegeinstitutionen bis anhin keinerlei Massnahmen, welche die Situation hier nachhaltig entspannen könnte. Wir sehen bisher lediglich, dass sich die Situation schweizweit weiter verschärft und sich immer mehr Pflegefachleute aus dem Beruf verabschieden. Sollte dieser Entwicklung nicht von allen Seiten her nachhaltig entgegengewirkt werden, laufen wir Gefahr, den gewohnt hohen Standard im Bereich der pflegerischen Versorgung nicht halten zu können.

Bereits in den folgenden Jahren werden viele Mitarbeitende der Generation «Babyboomer» ihren wohlverdienten Ruhestand antreten, wodurch sich der starke Mangel an Fachkräften noch weiter potenzieren wird. Was mich hier zusätzlich bedrückt, ist die Tatsache, dass die diversen öffentlichen Diskussionen über die schlechten Arbeitsbedingungen in der Pflege, wohl kaum zu einem Mehrinteresse an einem Studium oder einer Ausbildung im Pflegebereich sorgen werden. Ist der Pflegeberuf, mit all seinen Facetten doch grundsätzlich sicher einer der schönsten und zufriedenstellenden Berufe die es gibt. So muss auch zukünftig gewährleistet sein, dass die Pflegekräfte ihren Beruf auch so ausüben können, wie sie und die ihnen Anvertrauten es verdient haben. In Anbetracht der Tatsache, dass wir in einer der ländlichen Region der Schweiz noch stärker von dieser Entwicklung betroffen sind als andere, haben wir uns gemeinsam mit dem Vorstand des AZB hierzu intensiv beraten.

Wir haben uns überlegt, welche Massnahmen wir intern bereits für das Jahr 2023 umsetzen wollen und natürlich auch können, um für unsere Mitarbeitenden mehr Lebensfreude zu schaffen und natürlich auch als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Zusätzlich dazu auch einen, wenn auch kleinen Beitrag gegen den Fachkräftemangel im Allgemeinen zu leisten war ein willkommener Nebeneffekt.

AZB_JB22.indd 12 24.05.23 14:27

«Wir haben uns überlegt, welche Massnahmen wir intern bereits für das Jahr 2023 umsetzen wollen und natürlich auch können, um für unsere Mitarbeitenden mehr Lebensfreude zu schaffen»

Auch in der Zukunft wird mich dieses Thema weiter beschäftigen und ich werde mit all den zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, hier einen Beitrag zu leisten um auch weiterhin eine hochstehende Pflegequalität im AZB gewährleisten zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand des AZB, als auch bei meinem Vorgesetzten Heinz bedanken. Ohne unsere konstruktive und stets positive Zusammenarbeit, wäre so einiges nicht möglich gewesen.

Am Ende möchte ich noch eine Lanze für all unsere Mitarbeitenden brechen. Der Anspruch im 2022 war es, die durchlebte Krisenzeit hinter uns zu lassen und in allen Bereichen gestärkt in die Zukunft zu blicken, anzupacken und uns weiter zu verbessern. Hier haben wir auf Grund der gemeinsamen Arbeit einige bemerkenswerte Fortschritte machen können, worauf ich persönlich sehr stolz bin! Somit möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden bedanken und freue mich auch im 2023 das Schiff zusammen mit Euch auf Kurs zu halten, was mir grosse Lebensfreude bereitet.

UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT, DAS LEBENSFREUDE SCHAFFT

Anika Freudiger, Leitung Infrastruktur und Dienstleistung

Wir als Team Infrastruktur mit den Teilbereichen Reinigung, Wäscherei und Betriebsunterhalt tragen täglich zum Wohl unserer Mietenden der Alterswohnungen und den Bewohnenden des AZB bei. Mit neu individuell angepassten Dienstleistungen unterstützen wir die Lebensfreude der Mietenden der JeKa-Wohnungen und unseren Bewohnenden. Mit einem innovativen Konzept möchten wir auf einzigartige Bedürfnisse eingehen und so zur Zufriedenheit unserer Mietenden beisteuern.

Das Jeka-Haus, welches ans Alterszentrum Breitenbach angrenzend, im Jahre 2021 eröffnet wurde, brachte uns 21 neue Wohnungen und den Gewerberaum der Baloise Bank SoBa. Dienstleistungen wie Wohnungsreinigungen, Wäschereiservice, Winterdienst und Entsorgung waren von Anfang Teil des Engagements vom Infrastruktur Team. Als ich im März 2022 die Stelle zur Leitung Infrastruktur und Dienstleistungen übernahm, war es mir ein grosses Anliegen, die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden abzudecken. So erweiterte sich das Angebot unseres Jeka-Hauses, um Alltags-erleichternde Dinge wie das Einkaufen nach vorgefertigter Einkaufsliste oder der Bettwäschewechsel. Durch unsere Mithilfe ermöglichen wir den Bewohnenden ein bequemes, sicheres und möglichst selbständiges Wohnen. Beispielsweise montierten wir einen praktischen, zusätzlichen Handlauf im Treppenhaus. So, dass für die Mietenden ein selbständiges und sicheres Treppensteigen gewährleistet ist. Mit solchen Unterstützungen wollen wir die Lebenszufriedenheit der Menschen, welche bei uns wohnen stabil halten und fördern.

Auch wurde das Jeka-Haus durch eine idyllische Gartenanlage erweitert. Eine Blumenrabatte, welche seit dem Sommer 2022 erstmals erblüht, lässt die Umgebung heimisch und fröhlich wirken. Im heissen Sommer war unsere Abteilung verantwortlich für die regelässige Bewässerung der Pflanzen. Voraussichtlich sollte im Sommer 2023 eine neu montierte Bewässerungsangle uns die Arbeit erleichtern. So kann eine zuverlässige und effiziente Wässerung gewährleistet werden.

Auch für die Zukunft möchten wir an individuell angepassten Dienstleistungen festhalten und unser Angebot ausbauen und so unserem Slogan

«Mit Sicherheit und Service schöner Wohnen in Breitenbach»

gerecht werden.

30 JAHRE

LERNINSEL

Greti Spaar,
Berufsbildungsverantwortliche

Wir haben aktuell 13 Lernende in der Pflege. Unser oberstes Ziel ist es, sie zu guten Berufsfachkräften auszubilden.

Unter dem Motto: «zämme zfriede lehre» organisieren wir in jedem Semester für sie eine sogenannte «Lerninsel» Dabei treffe ich mich im Voraus mit den Berufsbildnern/ Berufsbildnerinnen und wir überlegen uns ein aktuelles Schwerpunktthema von dem alle Lernenden, ob Assistent/in Gesundheit und Soziales oder Fachmann/frau Gesundheit, 1. 2. und 3. Lehrjahr profitieren können. Den Morgen gestalten wir meist mit praktischem Üben zu zweit in Begleitung eines Berufsbildners oder einer Berufsbildnerin. Dabei kann bereits Gelerntes vertieft, offene Fragen geklärt und Unsicherheiten verbessert werden. Auch kann das theoretische Wissen zum ersten Mal in der Praxis angewendet werden.

Sie beobachten sich dabei gegenseitig und geben sich Tipps. Die Zusammensetzung der Teams variiert dabei immer wieder, manchmal arbeiten zwei Lernende im selben Lehrjahr zusammen oder eben aber auch aus unterschiedlichen Stufen. Wir haben den Morgen auch schon so vorbereitet, dass jeweils die 3. Lehrjahr FAGE als Leitung für einen Teil der Abteilung zuständig war, die «jüngeren» Kollegen und Kolleginnen einteilt und die Verantwortung für einen geregelten Ablauf der Morgenpflege hatte. Dies immer mit einer Berufsbildnerin oder einem Berufsbildner an der Seite, der unterstützt oder notfalls eingreift.

Am Ende des Morgens geben sich alle Auszubildenden darüber Feedback, wie sie die verschiedenen Situationen erlebt und gemeistert haben. Im Anschluss folgt das wohlverdiente Mittagessen. Dabei geht es meist sehr ungezwungen und lustig zu und her, so dass man auch eine andere Seite voneinander kennenlernen kann.

«LERNEN IST ERFAHRUNG. ALLES ANDERE IST EINFACH NUR INFORMATION»

ALBERT EINSTEIN

Am Nachmittag wird die Theorie mit der Praxis verknüpft, die Auszubildenden vertiefen sich gruppenweise in ein vorgegebenes Thema, üben aneinander und erstellen eine Präsentation dazu. Besonders spannend wird es für

alle, wenn am Ende des Nachmittags die Geschäftsleitung und Mitarbeitenden des AZB`s dazukommen, um die verschiedenen Vorträge zu sehen und zu hören. Bei der Fragerunde im Anschluss konnte schon manch «alte» Fachperson etwas Neues erfahren. Seit ich als Berufsbildungsverantwortliche diese Lerninsel bei uns eingeführt habe, haben wir uns mit folgende Themen befasst:

- Kommunikation: mit dementen Menschen oder Menschen anderer Sinnensbeeinträchtigungen.
- ÜK-Posten: da im «Covid-Lockdown» keine Überbetrieblichen Kurse in der Berufsschule stattfanden, in denen sie medizinaltechnische Fertigkeiten üben konnten, ermöglichten wir ihnen dies bei uns im Haus.
- Notfallsituation/Sturz: an verschiedenen gestellten Situationen richtiges Handeln üben
- Rollentausch: In dieser Lektion wechseln unsere Lernenden in eine andere Berufsgruppe und beschäftigen sich detailliert mit den jeweiligen Aufgaben dieser.
- Organe: Organe wurden seziert und jede Gruppe stellte ein anderes Organ mit seiner Funktion und ein passendes Krankheitsbild vor. Die dazugehörigen Pflegemassnahmen wurden besprochen.
- Kinästhetiks: Unsere Kinästhetik-Expertinnen begleiteten die Lernenden in der Pflege und gaben ihnen Tipps zum Thema Kinästhetiks.

Unsere Lernenden werden dazu angehalten eigene Themen in die Lerninsel einzubringen, welche sie gerne vertiefen möchten.

Nach Möglichkeit erfüllen wir diese Lernwünsche, denn wir möchten ihre Neugier am Lernen wecken und sie am eigenen Körper spüren lassen, was gute Pflege bedeutet!.

DIE NEUE LEBENS-FREUDE IM ZÄNI

Andreas Siemer, Leitung Restaurant

Mein Name ist Andreas Siemer, bin 45 Jahre jung und ich verstehe mich als Ihr Gastgeber. Mich können Sie zusammen mit meinem Team seit dem 15. September 2022 an fünf Tagen in der Woche im Zäni, bei Banketts und Caterings antreffen.

UNSERE DEVISE – ALLES FÜR UNSERE GÄSTE
Mit HERZBLUT und LEIDENSCHAFT verwöhnen wir Sie, mit AUTENTISCHEM und PROFESSIONELLEM Service.

Am AZB hat mich die Vielseitigkeit und die Nähe zum Gast gereizt, weshalb Sie nun mit mir, als Ansprechpartner im Zäni, für Bankette und Caterings vorliebnehmen dürfen.

Was mich seit meinem Stellenantritt fasziniert, ist das junge und sehr motivierte Team, aus neuen und teils langjährigen Mitarbeiterinnen. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen bringen eine sehr persönliche Note ein, die es braucht um all die Bedürfnisse und Wünsche von unseren Gästen abzudecken. Freundlichkeit und Schnelligkeit gepaart mit Empathie sind unerlässlich und nicht immer selbstverständlich. Aus diesem Grunde freue ich mich, dass wir für Sie, motiviert, und engagiert mit HERZBLUT und LEIDENSCHAFT, endlich wieder ohne Beschränkungen und Massnahmen da sein zu dürfen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche von Ihnen!
Wir freuen uns auf Ihre Bankette, Seminare und Apéros!
Wir freuen uns auf positive und negative Feedbacks!

Unseren Gästen wünschen wir angenehme und genüssliche Stunden bei uns im Zäni. Wir freuen uns auf den Sommer, mit einer tollen und lauschigen Terrasse, sowie lokalen Produkten von regionalen Lieferanten.

WIR SIND
S'ZÄNI!
HERZBLUT
LEIDENSCHAFT
AUTHENTISCH

RESTAURANT10

REZEPT FÜR «LEBENSFREUDIGEN» COCKTAIL

Mojito Geschichte
Der Mojito ist ein ursprünglich kubanischer Drink, über die Entstehung seines Namens kursieren jedoch verschiedene Erklärungen. Einer zufolge soll die Bezeichnung vom westafrikanischen Wort mojo abgeleitet sein, einem Stoffbeutel mit magischen Gewürzen und Zaubergegenständen, folglich würde mojito «kleiner Zauber» bedeuten. Quelle: Wikipedia

MOJITO REZEPT
Ein Mojito besteht traditionell aus fünf Zutaten:

- 5 cl weißer kubanischer Rum
- 2,5 cl Limettensaft,
- 6–8 Blätter frische Minze,
- 1–2 Löffel weißer Rohrzucker und
- Sodawasser

Er wird für gewöhnlich direkt in einem Longdrinkglas zubereitet. Als erstes gibt man Minzblätter, frischen Limettensaft und Zucker in das Glas und rührt alles um, dadurch werden die Aromen der Minze freigesetzt und der Zucker aufgelöst, anschliessend wird der Rum beigegeben. Die Mischung kann dann noch einige Minuten ziehen, danach wird das Glas mit grob zerstoßenem Eis gefüllt und etwas Sodawasser – etwa 4 cl – darüber gegossen. Als Garnitur werden ein bis zwei Minzzweige mit der flachen Hand leicht «angeklatscht», damit sich die ätherischen Öle freisetzen, und in das Glas gesteckt, sowie mit einem Trinkhalm serviert.

ZUM WOHL!

GRUNDHALTUNG DER AKTIVIERUNG

Marianne Borer, Leitung Aktivierung

In unseren Aktivierungsbereich gehören die Erhaltung und Förderung von Ressourcen und das Wahrnehmen der individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden. Alle Menschen jeden Alters wollen das Leben aktiv gestalten. Wir begleiten unsere Bewohnenden bei dieser Gestaltung. Wir gehen ein Stück Lebensweg zusammen und wollen so auch **Lebensfreude** verbreiten.

Die Aktivierung leistet einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität. Wir wollen die Fähigkeiten der Bewohnenden körperlich, geistig, sozial und seelisch gezielt unterstützen und erhalten. Wir berücksichtigen dabei immer die Individualität des einzelnen Menschen. Eine aktivierende Grundhaltung bedeutet den betagten Menschen in seinen Bedürfnissen, im neuen Lebensraum, in Krisen und Konfliktsituationen zu begleiten, ohne zu über- oder zu unterfordern. Empathie ist uns sehr wichtig.

Aufgaben der Aktivierung

- Das Aktivierungsangebot steht allen Bewohnenden offen.
- Wir bringen Abwechslung in den Alltag.
- Wir fördern und erhalten gezielt Ressourcen.
- Wir befassen uns mit der Biografie und Lebensgeschichten der Menschen.
- Wir helfen Kontakte zu knüpfen.
- Wir achten die Selbstbestimmung der einzelnen Menschen.
- Der Kontakt mit den Angehörigen ist uns wichtig und wird gepflegt.
- Das Aktivierungsangebot gestalten wir nach den Bedürfnissen und sind flexibel.
- Unsere Bewohnenden sollen ihre Lebendigkeit spüren, trotz allfälliger Einschränkungen.

ALTER SCHÜTZT VOR LIEBE NICHT, ABER LIEBE VOR DEM ALTERN

COCO CHANEL

Ziele der Aktivierung

- Erhalt des **körperlichen** (Beweglichkeit, Sturzprävention, Feinmotorik, Koordination), sozialen (Kontakte knüpfen, Krisenbewältigung), **emotionalen** (Gefühle leben, Selbstwertgefühl geben, würdevoll umgehen) und **geistigem** (Leben, Religion, Humor, Sprache, geistige Beweglichkeit) Wohlbefindens.
- Selbstbestimmung, Tagesstruktur und Kontakte knüpfen
- Empathie, Hilfestellung bei Krisen und der neuen Lebenssituation im AZB

Unsere Angebote dazu:

Kochen, Backen, Singen, Spielen und Jassen, Werken und Basteln, Handarbeit, Dekorationen herstellen, Bewegung, Gedächtnistraining, Treffpunkte, Feste feiern, Gottesdienste, Kino und Dianachmittage, Ausflüge, Schlummertrunk, Vorlesen und Geschichten, Malen, Töpfern, Rüsten, Spazieren, Wäsche falten, Garten und Hochbeete.

Diese Angebote bieten wir in Gruppen und auch (wenn möglich) auf den Wohnbereichen an.
Weiter bieten wir vermehrt Einzelaktivierungen an bei Bettlägerigkeit, schwierigem Verhalten, Einzelgängern, Behinderungen etc.

Man darf «anderssein» und wir schaffen Vertrauen und persönliche Kontakte.

Nach der sehr schwierigen Corona Zeit verliefen im Jahr 2022 die Aktivitäten und Tätigkeiten (fast) wieder «normal». Diese Zeit hat uns sehr geprägt und unser Angebot war für die Bewohnenden enorm wichtig. Darauf sind wir stolz und wir wurden in unserer Arbeit für Herz und Gemüt bestätigt.

Weiter nehmen neu auch die JeKa-Haus Mietenden unsere Angebote wahr und besuchen teilweise Sequenzen, wie Gedächtnistraining, Bewegung, Jassen, Gottesdienste, Konzerte, Filmabende und Schlummertrunke. Hier gibt es aber noch Optimierungspotential und dieses Potential auszuschöpfen ist eins unserer Zukunftsziele.

Ein Brennofen zum Töpfern und ein Plotter sind seit 2022 neu bei uns im Einsatz.

Auch in unserem Team hat es im letzten Jahr Veränderungen gegeben. Zwei Mitarbeiterinnen unseres Teams konnten die Module 1 und 2 der LeA Schule (Lebensgestaltung im Alter) in Thun abschließen und haben bereits mit dem Modul 3 begonnen. Somit arbeiten nun drei Fachfrauen Aktivierung LeA bei uns. Immer wieder sind auch Einsätze von Zivildienstleistenden und Praktikanten geplant.

Und zu guter Letzt sind da noch unsere Freiwilligen Mitarbeitenden. Danke für ihre wertvollen Einsätze in allen Bereichen.

Wir sind sehr bestrebt mit unserer Arbeit viel Lebensfreude in unser Haus und zu unseren Bewohnenden zu bringen und sind mit Herz und Seele dabei…

DIE ZAHLEN IM AUGE

Daniel Steiner, Leitung Finanzen

Mit Freude in den Finanzen arbeiten heisst für mich, gute und direkte Zusammenarbeit der Finanzen mit allen anderen Bereichen. Dazu braucht es eine saubere und einfache Organisation und Dokumentation sowie eine verständliche Kommunikation der Finanzergebnisse.

Finanzen leisten einen Beitrag, damit das Management gute und sichere Entscheide für unsere Zukunft fällen kann!

Dies insbesondere durch eine strukturierte und einfach zu lesende Kostenrechnung über alle Bereiche. Aufgrund der ersten Erfahrungen bei der Erstellung der Kostenrechnung 2022 werden wir diese im Jahr 2023 nochmals verstärkt überarbeiten und unseren betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen anpassen. Die Zuteilung der Kosten auf die einzelnen Abteilungen wurde – Dank der grossartigen Unterstützung des Managements sowie der einbezogenen Mitarbeitenden – erfolgreich durchgeführt und auch schon optimiert.

Die daraus resultierende korrekte Kostenerhebung ist eine grosse Erleichterung und schafft Transparenz. Die Wichtigkeit der korrekten Kostenrechnung begründet sich auch darin, dass diese jeweils die Basis für die Taxberechnung des folgenden Jahres ist. Die Kontrolle erfolgt durch ein externes Treuhandbüro in Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn.

Es ist somit in unser aller Interesse, dass die Ergebnisse allen Abteilungen bekannt sind und alle Mitarbeitenden und Verantwortlichen die Gesundheitskosten stets im Auge behalten. Wir sind überzeugt, dass in den kommenden Jahren der korrekten Kostenerhebung noch grössere Bedeutung zukommt! Immer mehr werden wir nachweisen müssen, dass unsere Kosten den tatsächlichen Aufwänden entsprechen, damit ein Aufenthalt im Alterszentrum auch in Zukunft bezahlbar bleibt.

Für das kommende Jahr 2023 haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Reporting-Prozess zu beschleunigen und zu optimieren.

Jahresrechnung 2022

Bilanz I Erfolgsrechnung I Rechnung über die Veränderung des Kapitals I Anhang

Bilanz		Rechnung 2022	Veränderung in CHF	Rechnung 2021
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven	1)	3 063 699.02	75 634.95	2 988 064.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		865 699.95	204 731.90	660 968.05
Forderungen Sozialversicherungen		0.00	-182 364.05	182 364.05
Übrige kurzfristige Forderungen	2)	223 083.28	112 131.28	110 952.00
Vorräte	3)	181 485.40	79 485.40	102 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4)	70 744.75	54 429.15	16 315.60
Total Umlaufvermögen		**4 404 712.40**	**344 048.63**	**4 060 663.77**
Anlagevermögen				
Beteiligungen	5)	1 000.00	0.00	1 000.00
Mobile Sachanlagen	6)	644 911.83	-45 704.63	690 616.46
Immobile Sachanlagen AZB	7a)	6 009 889.67	-65 176.36	6 075 066.03
Immobile Sachanlagen JeKa-Haus	7b)	7 884 778.60	-283 356.20	8 168 134.80
Total Anlagevermögen		**14 540 580.10**	**-394 237.19**	**14 934 817.29**
TOTAL AKTIVEN		**18 945 292.50**	**-50 188.56**	**18 995 481.06**
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		320 265.91	72 233.25	248 032.66
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		31 320.38	-4 390.08	35 710.46
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	8)	106 812.15	106 812.15	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9)	151 274.65	-44 725.35	196 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	10)	70 130.00	-25 612.27	95 742.27
Total kurzfristiges Fremdkapital		**679 803.09**	**-2 494.45**	**575 485.39**
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11)	6 500 000.00	0.00	6 500 000.00
Rückstellungen		89 506.10	0.00	89 506.10
Total Langfristiges Fremdkapital		**6 589 506.10**	**0.00**	**6 589 506.10**
Fondskapital (zweckgebunden)				
JeKa-Fonds	12)	2 018 713.01	-53 250.00	2 071 963.01
Krüttli-Fonds	13)	267 083.22	0.00	267 083.22
Ausbildungspauschale-Fonds		0.00	0.00	0.00
Investitionskostenpauschale-Fonds		0.00	0.00	0.00
Total Fondskapital (zweckgebunden)		**2 285 796.23**	**-53 250.00**	**2 339 046.23**
Total Fremd- und Fondskapital		**9 555 105.42**	**51 067.70**	**9 504 037.72**
Organisationskapital				
Verbandskapital		513 291.06	33 538.35	479 752.71
Neubewertungsreserven	14)	0.00	0.00	0.00
Reserven für Investitionen/Gebäudeunterhalt		8 833 485.80	-140 104.13	8 973 589.93
Freiwillige Kapitalreserven		4 562.35	0.00	4 562.35
Ergebnis AZB		**26 755.05**		**55 515.97**
Ergebnis JeKa-Haus		**12 092.82**		**-21 977.62**
Ergebnis konsolidiert		**38 847.87**	5 309.52	**33 538.35**
Total Organisationskapital		**9 390 187.08**	-101 256.26	**9 491 443.34**
TOTAL PASSIVEN		**18 945 292.50**	**-50 188.56**	**18 995 481.06**

Erfolgsrechnung		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Taxen	15)	6 234 814.70	6 122 298	6 192 962.25
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	16)	68 609.20	16 800	26 680.97
Kulturforum	17)	11 430.70	0	0.00
Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner AZB	18a)	63 161.78	81 200	81 629.01
Übrige Erträge aus Leistungen JeKa-Haus		0.00	0	2 051.55
Mietzinsertrag AZB	19a)	6 600.00	6 600	2 100.00
Mietzinsertrag JeKa-Haus	19b)	428 940.25	412 615	362 997.20
Erträge Gastronomie	20)	649 676.60	726 000	344 622.21
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	21)	107 199.30	108 260	72 986.60
Beiträge und Subventionen (keine Betriebsbeiträge)	22)	1 038.80	600	15 128.00
Total Betrieblicher Ertrag		**7 571 471.33**	**7 474 373**	**7 101 157.79**
Lohn Pflege AZB		-2 350 954.70	-2 416 030	-2 244 841.60
Lohn Aktivierung AZB		-90 485.10	-115 890	-109 021.85
Lohn Leitung / Verwaltung AZB		-370 811.90	-280 735	-272 485.54
Lohn Ökonomie (inkl. technischer Dienst) AZB		-1 818 232.40	-1 714 255	-1 698 950.50
Sozialleistungen AZB		-776 582.20	-743 790	-716 728.55
Honorare für Leistungen Dritter AZB		-32 117.72	-16 800	-26 541.69
Honorare für Leistungen Dritter JeKa-Haus		-69 680.00	-84 160	-50 411.55
Personalnebenaufwand AZB		-101 876.83	-67 600	-88 677.75
Total Personalaufwand	23)	**-5 610 740.85**	**-5 439 260**	**-5 207 659.03**
Medizinischer Bedarf AZB	24)	-68 529.05	-101 100	-106 733.65
Lebensmittel und Getränke AZB	25)	-514 625.12	-515 000	-386 298.50
Haushalt AZB		-108 224.55	-81 100	-96 554.64
Haushalt JeKa-Haus		0.00	0	-604.40
Unterhalt, Rep., Ersatz (im)mobile Sachanlagen AZB		-144 201.18	-120 500	-136 664.61
Unterhalt, Rep., Ersatz (im)mobile Sachanlagen JeKa-Haus	26)	-16 201.10	-3 500	-17 285.45
Aufwand für Abschreibung und Anlagennutzung AZB	27)	-334 186.36	-548 612	-614 404.62
Aufwand für Abschreibung und Anlagennutzung JeKa-Haus	28)	-294 597.00	-290 469	-294 715.05
Energie und Wasser AZB		-97 848.20	-121 200	-118 302.20
Energie und Wasser JeKa-Haus		-11 097.60	-24 500	-10 586.45
Büro- und Verwaltung AZB	29)	-191 155.48	-144 500	-129 342.09
Büro- und Verwaltung JeKa-Haus	30)	-15 472.89	-8 700	-12 452.25
Übriger bewohnerbezogener Aufwand AZB		-42 886.50	-50 500	-22 282.49
Übriger Sachaufwand AZB		-71 700.69	-57 500	-51 281.45
Übriger Sachaufwand JeKa-Haus	31)	-11 304.40	-23 000	-2 763.80
Total Sachaufwand		**-1 922 030.12**	**-2 090 181**	**-2 000 271.65**
Total Betrieblicher Aufwand		**-7 532 770.97**	**-7 529 441**	**-7 207 930.68**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**38 700.36**	**-55 068**	**-106 772.89**

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**38 700.36**	**-55 068**	**-106 772.89**
Finanzertrag AZB	420.45	400	420.60
Finanzertrag JeKa-Haus	5.56	0	11.13
Finanzaufwand AZB	-3 405.15	-1 200	-1 962.94
Finanzaufwand JeKa-Haus	-51 750.00	-63 750	-51 750.00
Total Finanzerfolg	**-54 729.14**	**-64 550**	**-53 281.21**
Ausserordentlicher Ertrag AZB	1 626.65 [32)]	0	140 061.00
Ausserordentlicher Aufwand AZB	0.00	0	0.00
Total Ausserordentlicher Erfolg	**1 626.65**	**0**	**140 061.00**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**-14 402.13**	**-119 618**	**-19 993.10**
Entnahme aus JeKa-Fonds	53 250.00	63 750	53 531.45
Ergebnis JeKa-Fonds	**53 250.00**	**63 750**	**53 531.45**
Zuweisung an Krüttli-Fonds	0.00	-17 200	-41.00
Entnahme aus Krüttli-Fonds	0.00	17 200	41.00
Ergebnis Krüttli-Fonds	**0.00**	**0**	**0.00**
Zuweisung an Ausbildungspauschale-Fonds	-46 100.00	0	-46 562.00
Entnahme aus Ausbildungspauschale-Fonds	46 100.00	0	46 562.00
Ergebnis Ausbildungspauschale-Fonds	**0.00**	**0**	**0.00**
Zuweisung an Investitionskostenpauschale-Fonds	-606 450.00	0	-605 306.00
Entnahme aus Investitionskostenpauschale-Fonds	606 450.00	0	605 306.00
Ergebnis Investitionskostenpauschale-Fonds	**0.00**	**0**	**0.00**
Jahresergebnis vor Zuweisung an Verbandskapital	**38 847.87**	**-55 868**	**33 538.35**

Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)

Stellen AZB	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Total Stellen per 31.12. (inkl. Lernende)	***78.45**	**72.50**	***73.30**

*davon 15,5 Stellen Lernende (im Vorjahr 16.00 Stellen Lernende)

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Buchhaltung, Anlagen und Kostenrechnung werden nach den Richtlinien der CURAVIVA geführt: Kontenplan, Anlagebuchhaltung, Kostenrechnung (Stand 2020).
Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgt seit dem Abschluss 31.12.2020 nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21. Ab Geschäftsjahr sind die Regeln der neuen Rechnungslegung (NRL) und die aktuellen Fachempfehlungen (Version 2016) berücksichtigt. Der Vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER 21 stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar (Statuten des Zweckverbandes Alterszentrum Bodenacker: durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn mit Beschuss Nr. 2018/652 am 30.04.2018 genehmigt).

Alle Ausgaben für Erwerb, Erstellung, Verbesserung von dauerhaften Vermögenswerten über CHF 3'000 sind gemäss Curaviva-Kontierungsvorschriften als Investitionen zu behandeln. Das heisst, diese Kosten werden in der Bilanz, im Bereich Anlagevermögen, verbucht.
Es wird linear abgeschrieben, die Abschreibungsdauer richtet sich nach folgenden Vorgaben von Curaviva:
- 33 Jahre für langfristige Anlageteile (Gebäude)
- 20 Jahre für mittelfristige Anlageteile (z.B. Sanitär- und Elektroinstallationen)
- 10 Jahre für kurzfristige Anlageteile (z.B. bewegliche Apparate, Möbel)
- 4 Jahre für sehr kurzfristige Anlageteile (z.B. Fahrzeuge, EDV-Hardware und -Software)
- 1 bis 3 Jahre für Verbrauchs- und Gebrauchsgegenstände (z.B. Textilien, Geschirr)

Allgemeine Erläuterungen

Der Sitz des Zweckverbands befindet sich an der Bodenackerstrasse 10 in Breitenbach. Die gesamte Jahresrechnung 2022 haben wir auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeines zur Bilanz

Die Bilanz wird auf der Aktivseite zu 76.75% durch Positionen des Anlagevermögens geprägt. Gemäss Meldung der Zürich Vita bestehen per 31.12.2022 BVG-Arbeitgeber-Beitragsreserven von CHF 111'122.85, welche nicht in der Jahresrechnung enthalten sind. Es bestehen keine weiteren stillen Reserven und auch keine Eventualverpflichtungen.

AKTIVEN

Flüssige Mittel [1)]

Die Veränderung gegenüber Vorjahr ist auf normale Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Übrige kurzfristige Forderungen [2)]

In den übrigen kurzfristigen Forderungen sind Ausbildungsverpflichtungen von Mitarbeitern und interne Verrechnungen von Leistungen gegenüber dem Jeka-Haus enthalten.

Vorräte [3)]

Aufgrund der im letzten Quartal 2022 und für das Jahr 2023 angekündigten Preiserhöhungen wurde die Warenlager aufgebaut, dies begründet die Zunahme von CHF 79'485.40 gegenüber dem Vorjahr.

Aktive Rechnungsabgrenzung [4)]

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind Beträge für vorausbezahlte Aufwendungen enthalten.

Beteiligungen [5)]
Betrifft einen Anteilschein der Genossenschaft Alterssiedlung Breitenbach.

Mobile Sachanlagen [6)]
Die Veränderung von CHF -45'704.63 entspricht dem Saldo zwischen den Zugängen der Mobilen Sachanlagen und den Abschreibungen.

Immobile Sachanlagen AZB [7a)]
Die Veränderung von CHF -65'176.36 entspricht dem Saldo zwischen den Zugängen der immobilen Sachanlagen und den Abschreibungen.

Immobile Sachanlagen JeKa-Haus [7b)]
Die Veränderung von CHF -283'356.20 entspricht dem Saldo zwischen den Zugängen der immobilen Sachanlagen und den Abschreibungen.

PASSIVEN

Verbindlichkeiten Sozialversicherungen [8)]
Seit diesem Jahr zeigen wir die Ausstehenden Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungspartner in einer eigenen Position.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten [9)]
Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Depotgelder der Bewohnereintritte enthalten (CHF 4'000.00 je Bewohnereintritt).

Passive Rechnungsabgrenzung [10)]
Der Betrag betrifft noch zu erwartende Aufwändungen für Stunden Mitarbeiter, Revisionskosten sowie vorausbezahlte Mieten.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten [11)]
Darin enthalten ist, zusätzlich zu den Hypotheken JeKa-Haus von CHF 6 Mio, gemäss Beschluss Vorstand, ein zinsloses Darlehen von CHF 500'000.00 zwecks Neubau JeKa-Haus.

JeKa-Fonds [12)]
Der JeKa-Fonds ist zweckgebunden (gemäss Reglement) und für spezielle Anschaffungen bestimmt.

Krüttli-Fonds [13)]
Der Krüttli-Fonds ist zweckgebunden und für spezielle Anschaffungen zu Gunsten der Bewohner/innen bestimmt, welche mit den Taxen nicht finanzierbar wären.

Organisationskapital - Neubewertungsreserven [14)]
Das Reglement über die Rechnungslegung sowie Kostenrechnung, Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn sieht für Gebäude eine Bewertungsuntergrenze vor. Diese darf 33% vom Solothurnischen Gebäudeversicherungswert nicht unterschreiten. Im Berichtsjahr wurde diese Bewertunguntergrenze eingehalten. Die Neubewertungsreserven wurden gemäss Reglement mit Abschreibungen verrechnet und aufgelöst.

AZB_JB22.indd 28 24.05.23 14:27

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Statistische Werte (Belegung, Pflegemix) AZB

Die Bettenbelegung (Hotellerie-Taxe) war mit 98.28% leicht über dem Vorjahr aber weiter über dem Budget von 96.64%. Der Pflegemix belief sich auf 5.51 gegenüber den budgetierten 4.97. Dies aufgrund höherer Pflegestufen.

ERTRAG

Taxen [15)]

Die Taxerträge sind gegenüber dem Budget um 1.84% höher, was einer gesamthaften Budgetabweichung von plus CHF 112'516.70 entspricht. Die Mehreinnahmen resultieren aus höheren Beiträge von den Pflegetaxen von Versicherer, Bewohner und Kanton.

Erträge aus medizinischen Nebenleistungen [16)]

Die MiGeL-Beiträge können seit Juli 2019 nach effektiven Kosten beim Kanton abgerechnet werden, was unsere Rechnung mit CHF 68'609.20 entlastet.

Kulturforum [17)]

Im 2022 fanden wieder 5 Austellungen statt. Diese ergaben für uns einen Kommissionsertrag von CHF 11'430.70.

Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner AZB [18a)]

Die Mindereinnahmen von CHF 18'038.22 gegenüber dem Budget 2022 sind durch weniger Eintritte sowie Austritte zu verzeichnen. Die sonstigen Leistungen blieben auf dem Niveau vom Vorjahr.

Mietzinsertrag AZB [19a)]

Die Einnahmen betreffen den Coiffeur-Salon. Hier hatten wir wieder ein durchgängiges Mietverhältnis.

Mietzinsertrag JeKa-Haus [19b)]

Der Mietertrag beträgt CHF 428'940.25. Dies entspricht einer Auslastung von 97.22% für das Jahr 2022. Per Stichtag 31.12.2022 sind 21 von 21 Wohnungen plus 1 Gewerberaum vermietet.

Erträge Gastronomie [20)]

Im Restaurant und beim Partyservice zeigt sich nun wieder eine erfreuliche Entwicklung. Der Umsatz liegt im 2022 bei CHF 649'676.60. Liegt aber noch immer unter Budget. Für das Folgejahr erwarten wir aber eine klare Steigerung, dies aufgrund dem Wechsel in der Führung im Restaurantbetrieb sowie auch den stark erhöhten Werbeaktivitäten. Die Leistungen an Mitarbeitern liegen auf dem Niveau vom Vorjahr. Bei den internen Leistungen verbuchten wir aber einen Rückgang von CHF -17'021.65.

Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte [21)]

Die Leistungen vom AZB ans JeKa-Haus betragen CHF 77'678.80, was hauptsächlich die Mehreinnahmen gegenüber Budget 2022 begründet. In diesen Einnahmen sind Personalkosten für Mitarbeiter vom AZB (für Administration, Reinigung, Gebäudeunterhalt etc.) sowie Dienstleistungen an Mieter (Wohnungsreinigung, Wäscheservice, Abfallentsorgung etc.) verbucht.

Beiträge und Subventionen [22)]

Der Betrag begründet sind durch Spenden von Einzelpersonen sowie Einnahmen von Kollekten von Todesfällen zu Gunsten vom AZB.

AUFWAND

Personalaufwand [23)]
Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget um CHF 171'480.85 höher. Diese liegt primär im Bereich Oekonomie (Hauswirtschaft, Küche und Restaurant), hier wurde nach der Pandemie wieder mehr Personal aufgebaut. Insgesamt liegt das Total aller Stellen Ende 2022 bei 78.45 gegenüber dem Budget von 72.50 um fast 6 Stellen höher. Diese begründen auch die höheren Lohnkosten; der Aufbau der Stellen fand erst im 2. Semester 2022 statt.

Der Betrag für Honorare für Leistungen Dritter JeKa-Haus beinhaltet weiterverrechnete Personalkosten AZB und Entschädigungen Aufsichtsinstanz.

Allgemeines zum Sachaufwand
Der Sachaufwand liegt mit CHF 168'150.88 klar unter dem Budget. Dies, da wir im 2022 in den Abschreibungen die Bewertungsuntergrenze von 33% vom Solothurnischen Gebäudeversicherungswert zu unseren Gunsten buchen konnten (CHF 286'478.75). Im 2022 sind die Kosten für das 30jährige Jubiläum zu erwähnen, diese beliefen sich auf CHF 36'633.00, diese konnten wir um CHF 24'087.75 durch Spenden und Einnahmen am Jubiläum selber und der Tombola reduzieren.

Medizinischer Bedarf AZB [24)]
Die Kosten für den medizinischen Bedarf liegen CHF 32'570.95 unter dem Budget. Hier hatten wir aufgrund der COVID-19 Pandemie noch zu hoch budgetiert.

Lebensmittel und Getränke AZB [25)]
Durch die Normalisierung des Betriebes des Restaurants nach der COVID-19 Pandemie entsprechen die effektiven Kosten auch wieder dem Budgetwert.

Unterhalt, Rep., Ersatz (im)mobile Sachanlagen JeKa-Haus [26)]
Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Wartungsverträgen, diversen Unterhaltsarbeiten und Kleinanschaffungen (Briefkastenschilder, Reinigungsmaterial).

Aufwand für Abschreibung und Anlagennutzung AZB [27)]
Dieser setzt sich zusammen aus a) Einlage in die Reserven für Investitionen/Gebäudeunterhalt (CHF 26.00 pro Bewohner und Tag gem. Regierungsratsbeschluss vom 18. Dezember 2018, total CHF 606'450.00 (enspricht 23'325 belegten Bettentagen)), b) Bezug aus den Reserven für Investitionen/Gebäudeunterhalt für Abschreibungen sowie für den Gebäudeunterhalt im 2022 (minus CHF 746'554.13), c) die effektiven Abschreibungen im 2022 (CHF 460'075.38) sowie Miete/Leasing-Aufwand (CHF 14'215.11).

Aufwand für Abschreibung und Anlagennutzung JeKa-Haus [28)]
Die Abschreibungen für das Jahr 2022 betragen CHF 294'597.00.

Büro- und Verwaltung AZB [29)]
Die Büro- und Verwaltungskosten liegen CHF 46'655.48 über dem Budget. Bei den Beratungs- und Rechnungsrevisionskosten liegen wir CHF 15'000.00 höher, da wir die Kosten für die Einführung von Swiss GAAP FER nicht budgetiert hatten. Die Repräsentationskosten lagen CHF 2'062.10 über dem Vorjahr. Beim Werbeaufwand investierten wir im Onlinebereich, in die Suchmaschinenoptimierung mit Spaceman GmbH, dies um nach der Pandemie wieder mehr Reichweite zu erreichen und die Bekanntheit vom AZB zu steigern. Weiter haben wir grundsätzlich die Werbeaktivitäten gesteigert. Der Werbeaufwand lag somit um CHF 23'836.68 über dem Vorjahr. Im 2023 werden wir die Suchmaschinenoptimierung nicht mehr brauchen.

Büro- und Verwaltung JeKa-Haus [30)]
Die Kosten setzten sich wie folgt zusammen:
- Digitalanschluss (Telefon, Internet, Fernsehen): CHF 7'534.80
- NeoVac ATA AG, Kosten für Erhebung Daten der NK: CHF 5'653.90
- Borer Druck AG, Flyer JeKa-Haus: 1'932.00
- Diverses CHF 352.19

Übriger Sachaufwand JeKa-Haus [31)]
Dies betrifft die Prämien für Bauzeitversicherung und die Jahresprämie der Solothurnischen Gebäudeversicherung sowie die Kosten für die Bepflanzung im Haus.

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG UND ZWECKGEBUNDENE FONDS

Ausserordentlicher Ertrag AZB [32)]

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:
- Geld für Quarantäne-Fälle wegen COVID-19: CHF 1'626.65

WEITERE ANGABEN

Weitere Angaben zu den Investitionen und dem Anlagevermögen sind in den nachfolgenden Aufstellungen "Investitionen" und "Anlagespiegel" ersichtlich.

Investitionen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Investitionsausgaben			
Gebäude AZB	234 095.94	325 000	530 421.95
Grundstück JeKa-Haus	0.00	0	0.00
Gebäude JeKa-Haus	11 240.80	0	255 923.60
Mobilien AZB	57 759.60	227 500	56 061.55
Maschinen AZB	35 503.85	64 000	126 474.55
Informatik AZB	21 835.00	40 000	19 631.90
Total Investitionsausgaben	**360 435.19**	**656 500**	**988 513.55**
Zusammenfassung Investitionen			
Total Investitionsausgaben AZB	349 194.39	656 500	732 589.95
Total Investitionausgaben JeKa-Haus	11 240.80	0	255 923.60
Total Zusammenfassung Investitionen	**-360 435.19**	**-656 500**	**-988 513.55**

Erläuterungen zu den Investitionen AZB

Die Immobilien-Investitionen waren kCHF 91 tiefer als budgetiert. Bei den Mobilien betrifft der Zugang die Kosten im 2022 für den Ersatz der Schnitzelheizung. Bei den Maschinen wurden eine Geschirr- und Gläserspülmaschine und Speiseausgabewagen angeschafft. Bei der Informatik wurden der Ersatz des Kassensystems, der Ersatz der Firewall und der Funk-Grossruftaster aktiviert. Die Investitionen liegen im 2022 CHF 307'305.61 tiefer als budgetiert. Die Abweichung begründet sich hauptsächlich durch den noch nicht realisierten Ersatz der bisherigen Schliessanlage.

Erläuterungen zu den Investitionen JeKa-Haus

Die CHF 11'240.80 betreffen die Kosten zum Neubau per 31.12.2022 und wurden in der Anlagenbuchhaltung übernommen. Der Abschreibungsbetrag CHF 294'597.00 ist im 2022 entspricht dem Budget. Im April 2023 wurde die def. Bauabrechnung erstellt und genehmigt.

Anlagespiegel	Bilanzwert 01.01.2022	Zugänge 2022	Stand vor Abschreib.	Abschreib. 2022	Bilanzwert 31.12.2022
Beteiligungen	1 000.00	0.00	1 000.00	0.00	1 000.00
Total Beteiligungen	**1 000.00**	**0.00**	**1 000.00**	**0.00**	**1 000.00**
Diverse Sachanlagen	3 263 762.57	115 098.45	3 378 861.02	0.00	3 378 861.02
WB Diverse Sachanlagen	-2 573 146.11	0.00	-2 573 146.11	160 803.08	-2 733 949.19
Fahrzeuge	90 500.00	0.00	90 500.00	0.00	90 500.00
WB Fahrzeuge	-90 500.00	0.00	-90 500.00	0.00	-90 500.00
Total Mobile Sachanlagen	**690 616.46**	**115 098.45**	**805 714.91**	**160 803.08**	**644 911.83**
Grundstücke AZB	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gebäude AZB	19 775 595.11	234 095.94	20 009 691.05	0.00	20 009 691.05
WB Gebäude AZB	-13 700 528.98	0.00	-13 700 528.98	299 272.40	-13 999 801.38
Total Immobile Sachanlagen AZB	**6 075 066.13**	**234 095.94**	**6 309 162.07**	**299 272.40**	**6 009 889.67**
Grundstücke JeKa-Haus	800 000.00	0.00	800 000.00	0.00	800 000.00
Gebäude JeKa-Haus	7 810 455.80	11 240.80	7 821 696.60	0.00	7 821 696.60
WB Gebäude JeKa-Haus	-442 321.00	0.00	-442 321.00	294 597.00	-736 918.00
Total Immobile Sachanlagen JeKa-Haus	**8 168 134.80**	**11 240.80**	**8 179 375.60**	**294 597.00**	**7 884 778.60**
Total Anlagevermögen	**14 934 817.39**	**360 435.19**	**15 295 252.58**	**754 672.48**	**14 540 580.10**

Bemerkung zum Anlagespiegel

Der indexierte Neuwert des Gebäudes AZB beträgt gem. Sol. Gebäudeversicherung CHF 18'029'669

WB = Wertberichtigungen.

TREUHAND
zum Amtshaus

Bestätigungsbericht
der aussenstehenden Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

Als Revisionsstelle des Zweckverbandes Alterszentrum Bodenacker Breitenbach haben wir die per 31.12.2022 abgeschlossene Jahresrechnung 2022, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG), der Statuten sowie nach Swiss GAAP FER 21 geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und statutarischen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2022 abgeschlossene Rechnungsjahr 2022 den kantonalen und statutarischen Vorschriften sowie den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21.

Wir bestätigen, dass wir als aussenstehende Revisionsstelle die kantonalen Bestimmungen zur Befähigung erfüllen.

Wir beantragen die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung von CHF 38'847.87 zu genehmigen.

Laufen, 22. Mai 2023

Treuhand zum Amtshaus AG

Daniel Mosimann
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor

Patrik Stähli
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Treuhand zum Amtshaus AG
Hintere Gasse 52 CH-4242 Laufen T +41 61 766 96 00
info@treuhandzumamtshaus.ch www.treuhandzumamtshaus.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

AZB_JB22.indd 33 24.05.23 14:27

UNSER VORSTAND

Von links:

Ditzler Nicole	Fehren	Vorstandsmitglied
Spaar Monika	Meltingen	Vorstandsmitglied
Saner Reto	Büsserach	Vorstandsmitglied
Henz Paul	Bärschwil	Vorstandsmitglied
Leutwyler Dölf	Breitenbach	Vorstandsmitglied
Allemann Wally	Erschwil	Präsidentin
Wyser Marcel	Kleinlützel	Vorstandsmietglied
Gianola Helen	Himmerlried	Vize-Präsidentin
Borer Karl	Grindel	Vorstandsmitglied
Bader Pius	Beinwil	Vorstandsmitglied
Christ Barbara	Erschwil	Aktuarin

Bei einigen Menschen, die im AZB gelebt haben, hat sich im 2022 der Lebenskreis geschlossen. Mit vielen schönen Erinnerungen, Dankbarkeit und ab und zu auch mit einem Schmunzeln denken wir an sie zurück. Aus Datenschutzgründen werden die Verstorbenen nicht namentlich aufgeführt.

Delegierte der Gemeinden

Via folgendem QR-Code finden Sie eine aktuelle Liste der delgierten Personen aus den Gemeinden.

SCAN MICH

ALTERSZENTRUM
BREITENBACH **AZB**

RESTAURANT10

AZBKULTURFORUM

AZBJEKAHAUS

Alterszentrum Breitenbach
Bodenackerstrasse 10
4226 Breitenbach
+41 61 789 92 00
info@azbb.ch
www.azbb.ch

AZB_JB22.indd 40 24.05.23 14:28